

9. Schließung der in Moskau und anderen Städten existierenden Kotraherentkontore, die zu anderen Städten, dem Regierungs-, militärischen- und zivilen Bereich sowie zu gesellschaftlichen (genossenschaftlichen) Organen für Lebensmittel- und andere Versorgung gehören.

10. Studium der Ergebnisse des Dekrets vom 21. Januar über die Beschaffung nicht rationierter Lebensmittel²⁾ sowie des Dekrets vom 23. Januar über die Verrechnungsoperationen³⁾ vom Standpunkt einer gesetzlichen Überprüfung.

11. Studium der Wirkung des Dekrets des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees über Maßnahmen zur Unterstützung der Heimindustrie mit dem gleichen Ziel.⁴⁾

12. Ausarbeitung von Maßnahmen zur Einstellung der bisher durch Deputatgüter erfolgten Lohnzahlung an Arbeiter in Form der von ihnen erzeugten Produkte.

13. Verstärkung der wirksamen Aufsicht über den Straßen- sowie Geschäftshandel und Einleitung von Maßnahmen zur Unterbindung des ungesetzlichen Handels.

14. Schließung privater Cafes, gastronomischer Geschäfte und Speisesäle, welche ihrem Charakter nach die Bedürfnisse der Werktätigen nicht befriedigen können.

15. Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung des Mißbrauchs von Lebensmittel- und anderen Karten in sowjetischen Geschäften sowie zur Beseitigung des Diebstahls von Mehl aus Bäckereien und Lebensmitteln aus Vorratslagern usw.

16. Einleitung von Maßnahmen zur wirksamen Unterbindung des Mitführens von Gütern durch Spekulanten auf den Eisenbahnstrecken.

17. Vorliegender Beschluß ist nicht zu veröffentlichen.

18. Der Zwischenbehördlichen Außerordentlichen Kommission wird die Aufgabe gestellt, in einem Monat dem Rat der Volkskommissare Bericht über den Charakter, die Methoden und die Ergebnisse ihrer Arbeit zu erstatten.

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare
W. Uljanow (Lenin)

Leiter der Geschäftsstelle
des Rates der Volkskommissare
Wlad. Bontsch-Brujewitsch

Moskau, Kreml.
28.X. 1919

Sekretär des Rates der Volkskommissare
L. Fotijewa